

Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Tulpenweg 4 90556 Cadolzburg

An Herrn  
1. Bürgermeister Bernd Obst  
Rathausplatz 1  
90556 Cadolzburg

**Grüne Fraktion Cadolzburg**

Dieter Burock, Lisa Gernbacher, Sabine  
Geyer, Stefan Grünbaum  
Tulpenweg 4  
90556 Cadolzburg  
Telefon: +49(0)160-98284175  
sabinekatharina.geyer@t-online.de

Cadolzburg, den 14.02.2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren des Marktgemeinderats,

hiermit stellt die Fraktion Bündnis90/Die Grünen folgenden Antrag:

Der **Markt Cadolzburg übernimmt ökologische und soziale Verantwortung für sein Handeln-**  
durch

1. die **Einführung** eigener und Rückgriff auf existierende **Vergaberichtlinien** zur **Beschaffung** nach Kriterien **ökologischer** und **sozialer** (fairer) **Nachhaltigkeit**,
2. die **Anwendung** dieser **Richtlinien** im **gesamten Beschaffungswesen**,
3. die Berücksichtigung von Erfahrung in der nachhaltigen Beschaffung in der Auswahl und Besetzung der neuen Stelle „Beschaffung“ in der Gemeindeverwaltung  
und
4. die **jährliche Berichterstattung** der **Verwaltung** über die Umsetzung der nachhaltigen Beschaffung.

**Ausführlicher Antrag und Begründung**

Rechtliche Vorgaben bzw. Empfehlungen für mehr Ökologie im öffentlichen Beschaffungswesen existieren auf allen Ebenen der Gesetzgebung: EU, Bund, Bayern. Sie stellen eine Aufforderung an die Gesellschaft, an die Industrie und an die Wirtschaft dar, sich weltweit mit fairen Arbeits- und Handelsbedingungen sowie sozialen und umweltverträglichen Standards auseinanderzusetzen und das eigene Handeln zu überdenken. Deutschlandweit werden durch öffentliche Einrichtungen geschätzt jährlich Produkte und Dienstleistungen im Wert von 350 Milliarden Euro beschafft. 50% der Summe entfallen auf die Beschaffung der Kommunen.

Mit dem Gesetz zur Modernisierung des Vergaberechts vom April 2009 wurde den öffentlichen Auftraggebern die Möglichkeit gegeben, soziale Aspekte als zusätzliche Bedingungen für die Ausführung von Aufträgen zu fordern. Betroffen davon sind zum Beispiel die Beschaffung von Natursteinen, Textilien, Spielwaren sowie Produkten und Fertigteilen der Informationstechnologie und aus anderen Bereichen.

Die Verwaltung berichtete durch Frau Kern per Mail vom 12.11.2020 über folgende Beispiele fairer Beschaffung im Markt Cadolzburg:

Präsentkörbe für Jubilare aus dem CaWeLa, fair gehandelter Kaffee für die Verköstigung im Bürgermeisteramt, aber auch bei den Veranstaltungen für Geburtstagsjubilare und Sitzungen/Versammlungen, fair gehandelte Limonade, fair gehandelte Schokolade auch regional, Arbeitskleidung im Betriebshof, T-Shirts für Jubilare der Freiwilligen Feuerwehr, Kopierpapier mit Zertifizierung, Blumen zur Dekoration.

Diese kleinen Schritte zur fairen Beschaffung sind zwar ein Anfang, müssen jedoch deutlich ausgebaut und auf ökologische Nachhaltigkeit ausgeweitet werden.

Das Beschaffungswesen im Markt Cadolzburg soll nach den neuen Vergaberichtlinien Neu- und Ersatzbeschaffungen aller kommunalen Einrichtungen umfassen. Diese Richtlinien decken auch die ökologische und soziale Nachhaltigkeit ab, so dass nachhaltige, faire und regionale Produkte bevorzugt werden.

Dieser Antrag soll dazu dienen, die Ziele im Bereich Beschaffung zu konkretisieren und die Verwaltung auf dem Weg zu einer nachhaltigen Beschaffung zu unterstützen. Wir beantragen aus diesem Grund:

#### Zu 1 - Einführung eigener und Rückgriff auf existierende Vergaberichtlinien zur Beschaffung nach Kriterien ökologischer und sozialer (fairer) Nachhaltigkeit

Der Markt Cadolzburg als Fairtrade Gemeinde hat sich in der Sitzung vom 19.03.2018 bereits Standards zur fairen Beschaffung gesetzt (s. Anhang 1). Diese können um Kriterien zur ökologischen Nachhaltigkeit ergänzt werden. Für die Erstellung dieser Kriterien und Ausarbeitung von differenzierten Vergaberichtlinien kann von der Verwaltung auf Informationsmaterial und direkte Unterstützungsangebote von Bundesministerien und -ämtern und von Nichtregierungsorganisationen zurückgegriffen werden (s. Anhang 2). Die Vergaberichtlinien müssen alle Bereiche der Beschaffung von Leistungsbeschreibung, über Eignungsprüfung, Zuschlag, Ausführung und Umsetzung betreffen.

Beispielhaft, aber nicht abschließend sollen hier einige Produktgruppen benannt werden, die von nachhaltigerer Beschaffung in der Marktgemeinde betroffen sind:

- Büromaterialien
- Reinigungs- und Hygieneartikel
- Textilien und Dienstkleidung
- Lebensmittel und Catering
- Baustoffe und Leuchtmittel
- Stromversorgung (Ökostrom)
- Dienstleistungen
- Fahrzeuge

## Zu 2 - Anwendung der Vergaberichtlinien aus 1 Vergaberichtlinien im gesamten Beschaffungswesen

Die erworbenen Informationen und die eingeführte Vergaberichtlinie wird von der Stelle „Beschaffung“ und der gesamten Gemeindeverwaltung bei Beschaffungsaktivitäten umgesetzt. Nur so kann der Markt ernsthaft ökologische und soziale Verantwortung mittragen.

## Zu 3 - Besetzung der Stelle „Beschaffungswesen“ in der Verwaltung unter Berücksichtigung der Erfahrung im Bereich nachhaltiger Beschaffung

Aus unserer Sicht ist es nun Zeit mit der neu geschaffenen Stelle Beschaffung das Beschaffungswesen Schritt für Schritt und nach Möglichkeit noch nachhaltiger auszurichten. Bereits im Rahmen der Stellenausschreibung „Beschaffung“ sollen Erfahrungen bei nachhaltiger Beschaffung gefordert werden.

## Zu 4 - Jährlicher Sachstandsbericht der Verwaltung zur nachhaltigen Beschaffung

Der Marktgemeinderat wird jährlich von der Verwaltung über die Ergebnisse und Erfahrungen bei der Beschaffung unterrichtet. Dabei soll durch konkrete Zahlen belegt werden, für welche Produkte und in welchem Prozentumfang die neuen Vergaberichtlinien umgesetzt wurden. Der jährliche Sachstandsbericht zur fairen Beschaffung (Anhang 1) ist bisher von der Verwaltung nicht umgesetzt worden. Die Fraktion erinnert an dieser Stelle an eine konsequente Umsetzung der Ratsbeschlüsse, spätestens nach Besetzung der Stelle „Beschaffung“.

Darüber hinaus wird die Verwaltung an dieser Stelle an die Umsetzung des beschlossenen Antrags (Anhang 1) zur Erstellung eines Änderungsentwurfs für die Friedhofssatzung erinnert.

Mit freundlichen Grüßen  
Sabine Geyer  
Fraktionsvorsitzende

## **Anhang 1**

Originaltext aus dem Sitzungsprotokoll:

*„Der Marktgemeinderat beschließt, die Verwaltung und die Gemeindewerke bis auf weiteres zu beauftragen,*

*Bei Ausschreibungen im allgemeinen Beschaffungswesen des eigenen Geschäftsbereichs nach Möglichkeit fair produzierte oder gehandelte Produkte bevorzugt zu berücksichtigen, die nachweislich ohne Verstoß gegen die ILO-Kernarbeitsnormen hergestellt wurden. Dies ist durch die jeweiligen Anbieter durch Zertifikat oder Selbstverpflichtungserklärung nachzuweisen.*

*Die Verwaltung und die Gemeindewerke sollen einmal im Jahr hierüber einen Sachstandsbericht vorlegen.*

*Des Weiteren beschließt der Marktgemeinderat, die Friedhofs Verwaltung zu beauftragen, eine Änderungssatzung der Friedhofssatzung zu entwerfen und zur Beschlussfassung vorzulegen, in welcher die Verwendung von Grabsteinen ausschließlich aus europäischer oder zertifizierter Herkunft zulässig ist.“*

## **Anhang 2**

- <https://www.umweltbundesamt.de/themen/wirtschaft-konsum/umweltfreundliche-beschaffung>
- <https://www.european-energy-award.de/european-energy-award/kooperationen/buy-smart>
- <https://skew.engagement-global.de/ueber-uns.html>
- [https://www.nachhaltige-beschaffung.info/DE/Home/home\\_node.html](https://www.nachhaltige-beschaffung.info/DE/Home/home_node.html)
- <https://www.fairtrade-towns.de/aktuelles>
- <https://www.cora-netz.de/>
- <https://www.forum-fairer-handel.de/>